

Privilegiencheck

Aset, Bauernjunge aus Mali

Du bist 14 Jahre alt und lebst mit deiner Familie in Mali. Ihr könnt nicht mehr genügend Nahrung anbauen, um euren Lebensunterhalt zu sichern. Denn die Region, in der ihr lebt, ist von einer starken Dürre betroffen. Letztes Jahr habt ihr deshalb eure Lebensmittel von einer Hilfsorganisation bekommen. Schließlich seid ihr nach Bamako, in die Hauptstadt, gezogen. Die Stadt ist voller Geflüchteter und deine Eltern haben kaum eine Chance, hier eine Arbeit zu bekommen.

Laboni, Mädchen aus Bangladesh

Du bist 15 Jahre alt und lebst in Bangladesch, einem der am dichtesten besiedelten Länder der Welt, in einer Stadt an der Küste. Es kommt immer häufiger zu Überschwemmungen, weil der Meeresspiegel stark ansteigt. Dadurch gibt es immer häufiger Epidemien wie Cholera und die Malaria-Gefahr steigt. Das Trinkwasser schmeckt zunehmend salzig.

Ly-Gung, Saisonarbeiterin in China

Du bist in China auf dem Land aufgewachsen. Als deine Familie wegen einer Goldmine umgesiedelt wurde, hast du beschlossen, in der Stadt nach Arbeit zu suchen. Nun arbeitest du als Saisonarbeiterin in verschiedenen Elektrofabriken. Die Arbeitsbedingungen sind schlecht, es ist laut und stickig, es gibt kaum Pausen und der Lohn ist sehr niedrig. Du würdest gern Architektur studieren, aber deine Familie kann sich das nicht leisten.

Maik, Nordsee-Fischer

Du bist an der Nordsee aufgewachsen und lebst vom Fischfang. Seit ein paar Jahren bemerkst du einen Rückgang der Fischbestände, und der Betrieb, in dem du arbeitest, sieht sich daher gezwungen, Stellen zu kürzen. Eine neue Stelle zu finden wird nicht so einfach sein, da du keine weitere Ausbildung hast. Jedoch lebst du allein und bist, was einen Umzug angeht, recht flexibel. Für andere, die noch Familie haben, ist es schwieriger.

Jane, Mädchen aus Ghana

Du besuchst zurzeit keine Schule und lebst mit deiner Mutter in einer Unterkunft für Geflüchtete in Deutschland. Ihr musstet Ghana verlassen, da eure Ernte aufgrund der großen Trockenheit immer schlechter ausgefallen ist. Du hoffst, dass der Asylantrag von dir und deiner Mutter genehmigt wird.

Marie, Schülerin aus Berlin

Du bist Schülerin in Berlin und lebst mit deinen Eltern in einer sanierten Altbauwohnung in Kreuzberg. Um das Taschengeld, das du von deinen Eltern bekommst etwas aufzustocken, passt du einmal pro Woche auf die zwei kleinen Kinder eurer Nachbarin auf. Von dem Geld kannst du dir dann öfter mal neue angesagte Klamotten kaufen.

Jetzt sind aber bald erstmal Ferien. Und wie jedes Jahr haben deine Eltern einen tollen Urlaub geplant. Dieses Mal geht's nach Südsanien. Dort wohnt ihr für zwei Wochen in einem Ferienhaus direkt am Strand und habt ein Mietauto, mit dem ihr die Gegend erkunden könnt.

Katie, Hotelbesitzerin in Australien

Du besitzt ein Hotel in Australien. Eine Existenz ist abhängig von Touristinnen und Touristen, die das Great Barrier Reef besuchen. Doch das Korallenriff ist durch die Erwärmung und Versauerung des Ozeans schon heute schwer geschädigt. Mal schauen, wie viele Menschen damit in Zukunft noch angelockt werden können...

Gudrun, Rentnerin aus Köln

Du genießt endlich deinen wohlverdienten Ruhestand, unternimmst viele Reisen, bevorzugt mit dem Flugzeug, und schaffst dir die neuesten technischen Geräte an. Du ärgerst dich zwar über deinen steigenden Energieverbrauch und die dadurch sehr teure Stromrechnung, kannst sie aber mit deiner Rente problemlos bezahlen.

José, Besitzer einer Zuckerrohrplantage

Du bist Besitzer einer Zuckerrohrplantage in Brasilien. Das Geschäft läuft gut, da Zuckerrohr gerade sehr gefragt ist – auch zur Herstellung von Agro-Sprit für Europa. Die Ernte dieses Jahr stand allerdings unter keinem guten Stern, da aufgrund der langen Trockenzeit ein Großteil zerstört wurde.

Noch dieses Jahr wirst du, um nicht so abhängig vom Klimawandel zu sein, auf künstliche Bewässerung und den Anbau von Sorten umstellen, die Trockenheit länger überstehen können.

Howard, Schüler aus New York

Du lebst mit deinen Eltern in der Stadt New York und besuchst eine anerkannte Privatschule. In den letzten Jahren kam es häufig zu Hitzewellen. Wenn es sehr heiß ist, besteht auch immer die Gefahr, dass der Strom ausfällt, weil viele Leute Klimaanlage benutzen. Dann sind die Stromleitungen überlastet. Einmal sind während eines Stromausfalls alle Vorräte aus eurer Kühltruhe verdorben.

Lukas, Landwirt in Brandenburg

Du betreibst einen kleinen Bauernhof in Brandenburg. Besonders für die Regionen im Nordosten Deutschlands wird die Gefahr von Trockenheit und Dürre prophezeit. Landwirte in diesen Regionen sind gezwungen, sich den klimatischen Veränderungen anzupassen. Du hast große Sorgen um deine Existenz.